

18. I. 1916

173

Eine Papstspende für die österreichischen Ukrainer.

Papst Benedikt XV. hat, wie wir von unterrichteter Stelle erfahren, 10.000 Kronen für die durch den Krieg so arg leidenden Ruthenen Oesterreichs gespendet. Der Apostolische Pronunzius am Wiener Hofe, Cardinal Raffael Graf Scapinelli di Legnano, hat diesen Betrag an den Bischof des ruthenischen Ritus von Stanislaw, Msgr. Gregor Chomyszyn, überweisen lassen. Diese Spende für die österreichischen Ukrainer entspringt einer persönlichen Initiative des Heiligen Vaters, welcher von den gräßlichen Kriegsleiden der Ukrainer Galiziens unterrichtet, auch sein Scherflein diesen Nothleidenden zuwenden wollte, unbekümmert darum, daß gerade jetzt die italienische Presse in allen Tonarten Papst und Vatikan der Parteinahme für die Mittelstaaten schuldig erklärt.